



conrad:berlin

(d:b)

conrad:berlin.berlin

richtig gemalt

Der.Frieder.Kahlow.

Das zweite Leben ist nicht umsonst.

conrad:berlin malt seit seinem 18ten Lebensjahr analytische Selbstportraits. Was mit einer Aufgabenstellung im schulischen Kunst-Unterricht begann, hat sich mit den Jahrzehnten zu einer einmaligen, dramatischen und letztlich Hoffnung spendenden Gemälde -Reihe entwickelt, die sich mit ihrem traditionellen Symbolismus trotz psychologischer Tiefe allgemein verständlich darstellt und mit Herz und Humor daherkommt.

Mitte der 1980er Jahre lag der Fokus auf dem Wechsel von der Provinzstadt mit all ihren Ausgrenzungen und der Vereinsamung hin in die Großstadt Berlin, wo **conrad:berlin** seine innere und äußere Ruhe, sowie einen Freundeskreis fand.

Anfang der 2000 zeigte sich ein zaghaftes spirituelles Erwachen sowie ein Neubeginn nach 13 Jahren achterbahn-artiger Partnerschaft. Mit dem schleichenden Einsetzen von Demenz eines sehr engen Familienangehörigen und dessen mentale Betreuung entglitt **conrad:berlin** ab 2008 zunehmend die Selbstkontrolle. Zusätzlich zur familiären Belastung detonierten in dieser Periode zahlreiche psychologische Zeitbomben. In dieser Zeit sind keine Selbstportraits entstanden, wohl aber ein Portrait des Umsorgten.

Der Kontrollverlust eskalierte so eklatant, dass eine Expertin die Chance auf ein selbstbestimmtes Weiterleben mit 500 zu 1 einschätzte.

In einer ausweglosen Situation begab sich 2012 **conrad:berlin** in professionelle Hilfe. Damals fest davon überzeugt, nie wieder malen zu können, und ein eingeschränktes, freudloses Leben führen zu müssen.

Statt dessen erblüht sein Leben 2.0 so glücklich, angstfrei, und zuversichtlich wie nie zuvor, geprägt von Befreiung, Erweckung, sowie dem wunderbaren Gefühl zu ersten mal Herr über das eigene Leben zu sein. Auf dem Weg der Genesung hat er sich stets engagiert, Schulmedizin und Spiritualität miteinander zu versöhnen. Die klassische Psychotherapie war eine Herausforderung in Sachen Disziplin, beim spirituellen Pfad war es das Loslassen.

Diesen bisherigen Lebensweg erzählen seine transzendenten Gemälde. Nun ist die Zeit reif, mit seiner Geschichte anderen Menschen, die sich in einer Sackgasse wännen, Mut zu machen und ihr Umfeld für diesen Themenkomplex zu sensibilisieren.

Heute malt Conrad wie nie zuvor. Die Menschen kommen auf ihn zu, um Werke zu kaufen, oder in Auftrag zu geben.



.(d:b)

Es tut sich viel in Conrads Atelier



**Schönebergs Sixtinische Kapelle ?
Das himmlische Deckengemälde !**

**Offenes Atelier-Wochenende
3.&4. November nachmittags**

conrad:berlin

2018> Erz-Engel ZadkiEL

Öl auf Leinwand 20 x 50 cm



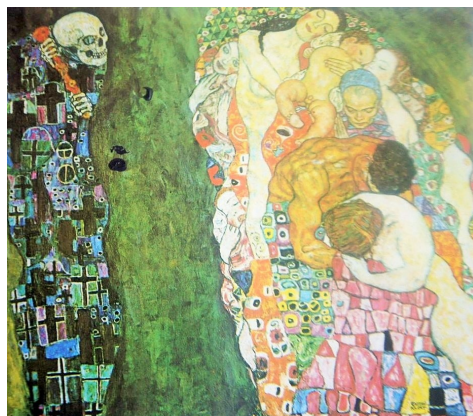
Was sehen wir ? Ein jugendlich verschmitzer Engel gönnt sich eine Pause, umringt von seinen magischen Symbolen. Durch das Schwert gibt er Conrad die nötige Kraft für einen langen Kampf.

Conrads Lebenssituation zu Zeitpunkt des Gemäldes: begann dieses Gemälde 2017 noch in einer launigen, heiteren Stimmung, so war die erste Hälfte von 2018 von schweren Angriffen jeglicher Dimension geprägt. Aus dem Lichtarbeiter Conrad wurde der Licht-Krieger. Sein Blick sagt mehr...

Eine psychologische Betrachtung: Trotz des in diese Zeit fallenden epochalen Veränderungen im größten Maßstab ist dieses Gemälde von einer Detail-Liebe geprägt, die Kontinuität ausstrahlt.

Spirituelle Ereignisse: Conrad, was bereits „Der weise Dorf-Älteste“ bedeutet, hörte den Sinn auch im Revers: „Darnoc“. Nach dem Hebräer „HENOCH“ werden Vermittler und Diplomaten genannt. Eine Quelle erklärte, dass Engelsflügel manchmal auf Fotos sichtbar werden, wie bei meiner Schwester.

(d:b)



Was sehen wir? Leben und Tod als Kreislauf in den Formen des Yin-yang-Symbols. In den goldenen Steelen gibst es rechts Conrads Gesicht in 7 humanoiden Varianten, links als Bewußtsen vom Kristall bis zur galaktischen Zentralsonne. Der Tod ist banal, nicht triumphal. Ein Pflanzenspross jedoch, der sich durch eine leblose Asphaltfahrbahn bahn bricht ist ein Wunder und ein kleiner Sieg.

Conrads Lebenssituation zu Zeitpunkt des Gemäldes: Eine Beziehung, die über Zehn Jahre währte, ging gleich einem Fallbeilieb auseinander. Haltlose Illusionen statt bedingungsloser Liebe. Dieser Schnitt setzte die Energie für dieses Gemälde frei.

ERLEBEN SIE AM 3: & 4: NOVEMBER HAUTNAH MIT; WIE DISES GEMÄLDE FERTIGGESTELLT WIRD

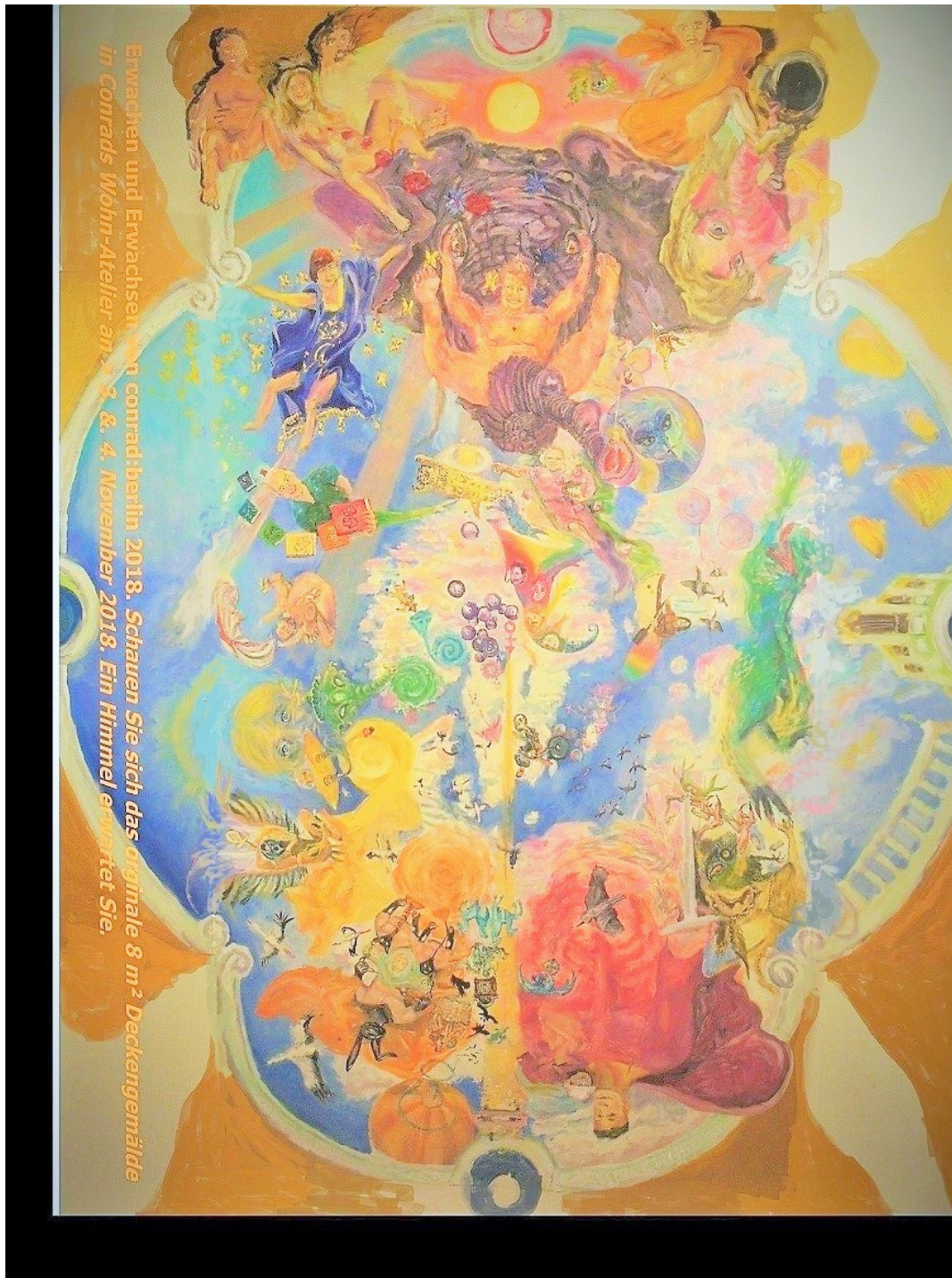
Eine psychologische Betrachtung: Die Familien-Konstellation auf dem Werk von Klimt, ein umsorgter Knabe, umringt von Schester Oma und Mutter beschreibt exakt den meine Ersten Jahre. Trotz der Klimt'schen Blumenmuster werden auch die Krisen des Lebens schroff und direkt dargestellt. Beim Malen löst sich oft unvermittelt ein Thema in einem Gefühlsausbruch auf.

Spirituelle Ereignisse: nachdem Conrad etwa eine Stunde an Anubis gearbeitet hatte, machte er auf dem Sofa Pause. Auf seinem Profil erschien das erste mal seit 12 Jahren www ein User namens Anubis, mit dem exakt identen Bild.

.(d:b)

2018 > Erwachen und Erwachsen

Öl auf Leinwand, 300 x 270 cm



Was sehen wir? Einen Wolkenhimmel im Stil barocker Deckenfresken. Die Gliederung der Wolkenformationen gibt die Geografie Mitteleuropas und Skandinaviens wieder. Die sieben Chakren steigen zur Bildmitte als Fiobonnaci-Reihe auf. 34 cm für Rot, 21cm für Orange; 13 cm für Gelb; 8 cm für Grün; 5cm für Blau; 2cm für Indigo; 1 cm für Violett;

Von der Mitte des Bildes Nach Süden führt die Venus(Auto)bahn. So wie der Planet Venus (#Liebe) am 18.2.1966 ab 22h MEZ entlantzog. Dabei überquerte Sie Oslo/Stockholm Pommern Berlin, Dresden/Niederschlesien, Prag, Ljubiana (=Meine Liebe) und Kapstaad;

Aus der Mitte fliegen die Mitglieder von conrad:berlins Seelenfamilie. Ähnlich proportioniert wie die Fiononaci-Reiher. Aunes mit einem Sonnenschirm; Rainer mit seinem Traum-Motorrad; Ute als Squaw auf dem Mississippi und als Time-Tunnel schemenhaft als heutige Schwarzwald-Familie; Anna in Michelangelows Gott-Pose bei der Erschaffung der Toilette; Leif mit seinen noch wenig bekannten Theaterstücken, Karin in einem barocken Gewand aus Prunksamt in den königlich schwedischen Farben; conrad:berlin als Hybrid eines naturalistischen afrikanischen Elefantenbullen und als nackter irdischer menschlicher Atavar.

Aus dem Rüssel des Elefanten werden Sphären aus Liebe, Vergebung und Kreativität auf ein reptiloides Wesen gefeuert. Unterstützung kommt von einem blauen Avian.

Conrads Lebenssituation zu Zeitpunkt des Gemäldes: Die Einnahmen aus dem Tourismusgeschäft erreichten einen historischen Tiefstand. Anstatt in existentielle Panik zu verfallen nutzte conrad:berlin drei Monate um bis zu 16 Stunden an Tag und Nacht zu malen

Eine psychologische Betrachtung: Trotz des in diese Zeit fallenden Tods der leiblichen, irdischen Mutter sowie der Abwehr einener finanziellen Forderung entsprechend eines Jahres-Einkommens ist dieses Gemälde von Sieg, Stärke und Befreiung geprägt.

Spirituelle Ereignisse: Beruflicher Aufenthalt Mannheim, spontaner Besuch katholische Hofkirche. Dort Deckenfresco in gleichen Proportionen. Veröffentlichung der Entschlüsselung NOSTRADAMUS-Code. Darin Asnkündigung einer gelben Spur des Todes aus Libyen, über Italien Österreich Tschechien Deutschland nach Schweden. Diese Linie ist mit meiner goldenen Venusautobahn, der Strasse der Liebe ident.

Leitmotive:

Chakrereiniger

ROT = Materielle Sicherheit, Gesundheit und Urvertraun. *Tom Suomenlainen* reinigt und verteidigt das Chakra, da durch den Cluster Kindheitsstörung <> Alkoholkrankheit immer wieder dämonische Existenzängste das rubinrote Licht versuchen zu verdunkeln.

ORANGE = Kreativität und Sexualität. *Vicco von Libidow* reinigt das Chakra in

dämonischer Aufmachung als Symbol für Conrads selbstakzeptanz und neu entdeckter Körperlichkeit. Die Bereitschaft, das dunkle in sich anzunehmen und es in das LiebesSPIEL zu kanalisieren.

GELB = Persönlichkeit und Macht. *Engel A Dasmerkel* reinigt das Chakra mit weiser weiblicher Machtausübung, die niemals als Selbstzweck geschieht, oder der persönlichen Bereicherung dient.

GRÜN = Liebe und Mitmenschlichkeit. *Putzdamer Tee-Lefant-Haus*. Zu Beginn der Meditationspraxis schimmerte hier kein smaragdgrünes Licht, sondern ein Wirbel von der Farbe von zu lang gekochtem Spinat.

BLAU = Kanäle der Kommunikation *Remota*, hier geht es nicht so sehr um Reinigung, sondern um "weniger ist mehr"

INDIGO = Intuition und Telepathie. *Indi Goon* Der ständige Informationsaustausch mit meinen Seelenverwandten, symbolisiert durch indigo-transparente Spären, die einem Cluster bilden.

VIOLETT = Verbindung zum Hörenselbst und zum Universum
Al Ein. 11:11, jcw

#Skandinavien & Ostsee

Elefant >< Atavar

Personalisierte Weltreligionen

#Wiedervereinigung Berlins Deutschlands Europas

ABBA The Album

(d:b)

2017> Kärleksförklaring til Svearige

Öl auf Leinwand, 100 x 140 cm



Was sehen wir? Inspiriert durch die schwedische "Salongmaleri" des späten 19. Jahrhunderts, die durch ihren etwas düsteren Mythizismus geprägt war, sitzt conrad:berlin in einem Dunklen Raum auf einem Granitblock. Ein Fenster zeigt den Sonnenaufgang über der Ostsee und dem Schärengarten. Zwischen den Blättern einer Birke sitzt eine Libelle, deren Facettenaugen verblüffend einem Helicoptercockpit mit vier MusikerInnen in weißen Jeans-Overalls ähnelt.

Stilleben zeigt Knäcke, Gravad Lax, Hagebuttensaft, Lakritzwerk und Käse aus der Tube. Das Geschwisterpaar stammt aus dem Gemälde... von Caspar David Friedrich. Seine Tochter unterstützt liebevoll ihren kleineren Bruder Gustav Adolf, der als Anerkennung für Schweden als erstes Land mit Pressefreiheit, die Blau-Gelbe Flagge schwingt.

In der rechten Hand kniet Nils Holgerssohn. Ein zitat eines Szenenfotos aus dem Film von 1966, dessen Hauptdarsteller damals conrad:berlin verblüffend ähnlich sah. Conrad:berlin schaut sehrend nach den ziehenden Gänsen, hält aber eine deutsches Rehkitz im Arm.

Zwischen den Federn von conrad:berlins rechtem Flügel schaut der Kopf einer Daunenlieferantin hervor.

Die linke Hand stützt das Gemälde "Sommerabend im Gutachtal" von conrad:berlin. Man beachte, dass die Wolkenformation dem Umriss Schwedens auf der Landkarte nachzeichnet.

conrad:berlin

Conrads Lebenssituation zu Zeitpunkt des Gemäldes: Dieses Werk stellt sich nur vordergründig als Zitat eines symbolistischen schwedischen Gruftgemäldes dar. Ähnlich wie das Scheinbare U-Bahn Gemälde von 1988 "Ruhe im Frieden" handelt es sich hier ebenfalls um ein Selbstportrait.

Eine psychologische Betrachtung: Wenn der Sonnenaufgang für die befreite Seele steht, so kann es sich conrad:berlin inzwischen leisten, etwas Abseits der Mitte zu sitzen und in Sich ruhend die Betrachter anzulächeln.

Spirituelle Ereignisse: Im Sommer besuchte conrad:berlin seine schwedische Familie. Die Flugnummer lautete: 4U 1802, sein Geburtsdatum.

Seine engste schwedische Freundin begann mit wiederholbaren Traummotiven mit conrad zu kommunizieren. Genau zu einem Zeitpunkt einer ihrer Astralreisen erschien eine Doppelgängerin in Berlin auf dem S-Bahnsteig.

(d:b)

2017 > Heureka

(...und es gibt sie doch!)
Öl auf Leinwand 80 x 140 cm

